

# KONZEPT

Deutsche Version

Kontakt:  
Prof.in Dr. Monika Schrötle  
Email: [monika.schroettle@infuni.org](mailto:monika.schroettle@infuni.org)  
Tel.: 0172 - 8620739

## 1 ZUSAMMENFASSUNG

Die *International Future University* wird derzeit von Deutschland aus unter Beteiligung von Wissenschaftler\*innen und engagierten Fachkräften aufgebaut und befindet sich in der Vorgründungsphase. Sie soll im Juni **2021** zunächst als gGmbH gegründet und anschließend bis **2023** als staatlich anerkannte Universität in privater Trägerschaft schrittweise aufgebaut werden.

Die *International Future University* bietet ein digitales und international vernetztes Studium (mit Präsenzphasen) sowie zertifizierte Fort- und Weiterbildung in der Akademie für Fachkräfte und Firmen. Inhaltlich zielt sie auf eine am umfassenden Gemeinwohl und der Nachhaltigkeit orientierte Gestaltung von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. In international und interdisziplinär vernetzter Lehre und Forschung werden Lösungen für drängende Gegenwarts- und Zukunftsprobleme in den Bereichen Nachhaltigkeit, Frieden, Demokratie, Gerechtigkeit, Ökonomie und Technologie entwickelt, erprobt und (vor Ort) implementiert. Darüber hinaus werden Projekt- und Firmengründungen angeregt und unterstützt.

Die *International Future University* verbindet Forschung, Praxis, Politik, Kunst und Medien. Sie bildet Studierende und Fachkräfte im Rahmen eines Studiums und zertifizierter Kurse so aus, dass sie durch interdisziplinäres Wissen und global vernetzte Erfahrungen zur Lösung wichtiger Gegenwarts- und Zukunftsfragen in unterschiedlichen Berufsfeldern beitragen können. Die *International Future University* dient als wissenschaftsbasierter Motor für positive kulturelle, gesellschaftliche und politische Veränderungen. Die dabei entwickelten Lösungsansätze sind gerade auch im regionalen Umfeld und im Rahmen der nachhaltigen Städteentwicklung von Bedeutung. Auch durch Medienarbeit und kulturelle Bildung mit der Vermittlung neuer Geschichten sollen gangbare Wege hin zu einer schönen, neuen, weltumspannend verbundenen Lebensweise geöffnet und geteilt werden.

## 2 DIE FÜNF SÄULEN DER INTERNATIONAL FUTURE UNIVERSITY

Die *International Future University* ist eine Hochschule neuen Typs, die in ihrer thematischen Breite und ihrer lösungsorientierten Lehre ein Novum darstellt.

### SIE BASIERT AUF FÜNF SÄULEN

- I. **Master Studiengang** für *International Future and Transformation Studies* (vier Module mit insgesamt **12** Themenschwerpunkten, die im Baukastensystem individuell zusammengestellt werden können)
- II. **Fort- und Weiterbildungen** für Firmen und Privatpersonen im Rahmen der *INFUNI Academy*
- III. Interdisziplinär und international **vernetzte Forschung** zur Lösung relevanter Gegenwarts- und Zukunftsprobleme
- IV. **Wissenstransfer** in die Gesellschaft, die Institutionen und in die Regionen (durch Fachtagungen, Bürgerunis, digital zugängliche Veröffentlichungen und eine strukturierte Online Datenbank)
- V. **Individuelle Beratung** (für Unternehmen, NGOs, Politik und Kommunen).

#### I. Masterstudium

Studierende erwerben weltweit digital vernetzt in interdisziplinären Masterstudiengängen Kenntnisse und Erfahrungen zur Lösung vielfältiger Zukunftsprobleme. Sie werden dabei von exzellenten, erfahrenen, transformations- und zukunftsorientierten Dozent\*innen aus unterschiedlichen Ländern und Hochschulen betreut und gefördert. Neben dem Zugang zu einem breiten Spektrum an Vorträgen, Seminaren, Dokumentationen und Vorlesungen arbeiten sie in kleinen internationalen Projektgruppen zusammen an vertiefender themenorientierter Forschung, die von den Lehrenden der Universität fachkundig und intensiv begleitet wird. Sie treffen sich einmal jährlich vor Ort mit allen Lehrenden/Forschenden der Universität, um erarbeitete Lösungen auszutauschen, zu reflektieren und sich mit anderen zu vernetzen. Dazwischen finden regelmäßige Präsenzveranstaltungen und regionale Treffen von Studierenden und Lehrenden statt.

Auf der jährlichen gesamtuniversitären Austausch- und Vernetzungstagung, können Studierende Wissen über Lösungen in anderen Themenbereichen erwerben und dieses mit den eigenen Lösungsansätzen verknüpfen. Darüber hinaus werden den Studierenden Praktika in verschiedenen Institutionen vermittelt, um multiperspektivische Erfahrungen in thematisch interessanten Berufsfeldern zu gewinnen (z.B. in Politik, Forschung, NGOs und Unternehmen). Studierende lernen, global und trans-/interdisziplinär vernetzt zu denken und dies in ihrer beruflichen Laufbahn umzusetzen. Auch kulturelle Bildung und mediale Vermittlung in die Gesellschaft hinein werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

## THEMENGEBIETE DER INTERNATIONAL FUTURE UNIVERSITY

Geboten werden im Masterstudium vier Module mit zwölf inhaltlichen Schwerpunkten:

### **Modul 1: COMMON GOOD**

1. Gemeinwohlorientierte Ökonomie und Unternehmensführung
2. Sozialer Zusammenhalt und Verteilungsgerechtigkeit
3. Gesundheit, Glück und ein gutes Leben für alle

### **Modul 2: CHANCE**

4. Egalitäre Geschlechterverhältnisse
5. Schutz der Menschenrechte
6. Inklusion, Bildung und berufliche Teilhabe für alle

### **Modul 3: PEACE**

7. Partizipation und Demokratie
8. Interkulturalität, Migration und Internationale Beziehungen
9. Gewaltlosigkeit und Friedensentwicklung

### **Modul 4: SUSTAINABILITY**

10. Klima- und Umweltschutz, Biodiversität und Artenvielfalt
11. Nachhaltige Produktion, Stoffkreisläufe und Stadtentwicklung
12. Umwelt- und menschenfreundliche Technologieentwicklung

Darüber hinaus befasst sich ein **Grundlagenmodul 0 - Transformation** – mit generellen Methoden zur erfolgreichen Umsetzung von gesellschaftlichen und politischen Transformationsprozessen auf unterschiedlichen Ebenen (unter Einbeziehung von lokalen/nationalen/internationalen Akteur\*innen und Vertreter\*innen aus Gesellschaft, Politik, Medien, und Kunst und Kultur).

## II. Fort- und Weiterbildung im Rahmen der INFUNI Academy

Die INFUNI Academy bietet Fort- und Weiterbildungen für Berufstätige, Fachkräfte und Unternehmen an, die in den Themengebieten der *International Future University* tätig und/oder engagiert sind. Diese können individuell zugeschnittene Fort- und Weiterbildungen in Anspruch nehmen, die punktuell oder kontinuierlich erfolgen. Sie werden von Lehrenden und Forschenden mit den Kooperationspartnern der *International Future University* entwickelt und durchgeführt. Durch die Interaktion der verschiedenen Akteur\*innen werden Synergien zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis aufgebaut und gestärkt.

## III. Vernetzte Forschung

Über die *International Future University* vernetzen sich Forschende und Lehrende sowie Fachkräfte aus unterschiedlichen Hochschulen und Institutionen, die an Problemlösungen in unterschiedlichen Gebieten arbeiten. Wissenschaftlicher Austausch und Wissenschafts-Praxis-Transfer werden organisiert und gemeinsame Forschungsvorhaben angebahnt. Aufgebaut werden sollen dabei nicht-hierarchische internationale Forschungsbeziehungen, bei denen gerade auch Forschende aus den bislang wenig einbezogenen oder marginalisierten Ländern Afrikas, Südamerikas und Asiens gleichwertig und gleichberechtigt an der Wissensproduktion mitwirken und bei der unterschiedliche Perspektiven und Erkenntniszugänge wertgeschätzt und zusammengeführt werden.

Die Forschungsergebnisse werden kontinuierlich in einem Reader zusammengetragen und in einer digitalen Datenbank veröffentlicht. Sie fließen in die Lehre des Masterstudiengangs und in die Fort-/Weiterbildungen ein, können jedoch auch für die Strategieentwicklung in Wissenschaft, Praxis und Politik genutzt werden.

## IV. Wissenstransfer in die Gesellschaft

Die anwendungs- und lösungsorientierten Ergebnisse aus der Forschung (und Lehre) sollen thematisch so aufbereitet werden, dass eine breite Nutzung durch unterschiedliche Akteurinnen und Akteure möglich ist. Durch eine allgemeinverständliche Darstellungsweise und Öffentlichkeitsarbeit soll auch die Gesellschaft von diesen profitieren können. Institutionen auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, Vertreter\*innen aus Politik und Wirtschaft sowie aus unterschiedlichen Praxisfeldern sollen durch Fachtagungen, digital zugängliche Veröffentlichungen und Seminare sowie eine strukturierte Online Datenbank vom Wissen und den Erfahrungen der *International Future University* profitieren

können. Darüber hinaus werden Wege erkundet, um die *International Future University* zu einer Hochschule für Alle zu machen, in der auch Menschen, die bislang keinen oder wenig Zugang zur Bildung haben, teilhaben und ihr Recht auf Bildung und Mitgestaltung entfalten können. Umgesetzt werden sollen zum Beispiel regionale Veranstaltungen und Seminare im Rahmen von lokalen Bürgerunis.

## V. Individuelle Beratung

Förderer der Universität (Personen/Institutionen) erhalten freien Zugang zu den Vorlesungen, Datenbanken, Veröffentlichungen und jährlichen Tagungen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für Firmen, Verwaltung, Medien und Politik, über die *International Future University* Beratung zu verschiedenen Themenbereichen in Anspruch zu nehmen. Dabei kann langfristig auf einen breiten Pool von Expert\*innen aus unterschiedlichen Themenfeldern und Ländern zurückgegriffen werden, die die Entwicklung von Konzepten und Programmen für die Praxis, sowie deren Implementierung begleiten und evaluieren können.

## 3 PARTNER\*INNEN UND UNTERSTÜTZER\*INNEN DER INTERNATIONAL FUTURE UNIVERSITY

Partner\*innen der *International Future University* sind:

- **Wissenschaftler\*innen** aus Hochschulen und Forschungsinstituten verschiedener Länder, die sich mit der *International Future University* als Forschende oder Lehrende vernetzen und die beim Aufbau der interdisziplinären digitalen Studiengänge und in der Lehre mitwirken;
- **private und öffentliche Institutionen/Personen sowie NGOs**, die die *International Future University* finanziell, organisatorisch und/oder ideell unterstützen;
- eine **internationale Unterstützungsgruppe** aus Wissenschaftler\*innen und Akteur\*innen aus Praxis, Gesellschaft und Politik, die den Aufbau und die Verstetigung der *International Future University* fachkundig begleitet.

Derzeit wirken im Aufbau der *International Future University* 17 Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen, Recht und Politik mit.

Eine *internationale Unterstützungsgruppe*, die noch im Aufbau ist, soll die Gründung und Umsetzung des Projektes kritisch und konstruktiv begleiten.

## 4 START UND UMSETZUNG DER INTERNATIONAL FUTURE UNIVERSITY

Die *International Future University* befindet sich noch in der Vorgründungsphase und wird **im Juni 2021** zunächst als gGmbH **gegründet**. Sie startet mit der (digitalen) **Auftaktveranstaltung „Developing Universities4Future“** im Rahmen einer Summer School am **27./28.6.2021** in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll. Eine weitere Veranstaltungsreihe zur Zukunftsgestaltung ist im Winter **2021** bzw. Herbst **2022** in Zusammenarbeit mit der Stadt Lindau geplant (die auch als möglicher Standort für die zentrale Koordination der International Future University derzeit anvisiert wird). Die ersten Test- bzw. Schnupperseminare werden voraussichtlich im Frühling **2022** beginnen, die **ersten zertifizierten Seminare für Firmen und Privatpersonen im Sommer 2022**. Die **akkreditierten Studiengänge** sollen dann im **Herbst/Winter 2023** starten. Es wird davon ausgegangen, dass langfristig (ab **2025**) etwa **2.000 - 3.000** nationale und internationale Studierende gewonnen werden können, sowie ca. **500 - 600** Personen, die jährlich zertifizierte Fort- und Weiterbildungen digital und vor Ort in Anspruch nehmen.

Das **Prüf- und Genehmigungsverfahren** von Hochschulen in Deutschland verläuft von der staatlichen Anerkennung über die Akkreditierung der Studiengänge bis hin zur institutionellen Anerkennung der Hochschule (durch den Wissenschaftsrat); letztere erfolgt oft erst nach einigen Jahren des laufenden Betriebes. Überprüft werden dabei die wissenschaftlichen Qualitätsmaßstäbe in Lehre und Forschung sowie die notwendigen finanziellen und strukturellen Voraussetzungen. und das Prüf- und Genehmigungsverfahren soll bis Sommer **2023** in allen Phasen abgeschlossen sein.

## 5 FINANZIERUNG DER INTERNATIONAL FUTURE UNIVERSITY

Die *International Future University* benötigt in der **Start- und Aufbauphase von 2021 bis 2023** zunächst Fördermittel im Umfang von etwa **1,6 Mio. €** für die Grundfinanzierung und den Projektaufbau (Räume, Technik, Büroausstattung, Personal, Werbe- und Reisemittel sowie Eigenkapital). Dies wird derzeit über öffentliche und private Mittelgeber auf nationaler und internationaler Ebene einzuwerben versucht.

Der **langfristige Mittelbedarf (ab 2024/25)** in Höhe von etwa **800.000 €** jährlich (abhängig von der Studierendenzahl und der Anzahl der Fort-/Weiterbildungen) soll sich aus folgenden Quellen finanzieren:

- **Studiengebühren – ca. 35% der Gesamtkosten** (diese werden so organisiert, dass die Beteiligung auch weniger wohlhabender Studierender aus allen Ländern möglich ist, z.B. über reduzierte Studiengebühren sowie geförderte Stipendien)
- **Spenden** von Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen (**ca. 15%**)
- **Förderung durch öffentliche Mittelgeber** (Ministerien, Bildungs- und Forschungsförderung, Stiftungen, national und international) (**ca. 15%**)
- **Hochschulen/Hochschullehrende**, die sich mit der *International Future University* vernetzen und Personal/Lehrveranstaltungen zur Verfügung stellen (**ca. 5%**)
- **Fort-/Weiterbildungen** und Vermittlung von **Beratung** für verschiedene Institutionen (**ca. 25%**)
- **bezahlter Zugang** zu Lehr- und Forschungsinhalten für Interessierte (**ca. 5%**).

Da es sich um eine digitale **Netzwerkuniversität mit relativ schlanker Grundausstattung** (Zentrale Koordinierung, Verwaltung, Technik und festes Personal für die Koordinierung der Module/Studiengänge) sowie flexiblen Lehrpersonal (**70-80%** über Lehraufträge und Lehrende anderer Hochschulen) handelt, kann die **Finanzierung entlang der Studierendenzahl stufenweise auf- und ausgebaut** werden. Für die Aufbauphase (**2020 – 2023**) wird eine Anschubfinanzierung über öffentliche Förderungen, Stiftungen und Spenden anvisiert.